

griechische Version (MANSI XII 1059 A 2 – B 5) = VTM

* Ο οὖν βασιλεὺς ἰλαρῶ ὄμματι καὶ ἀπλῇ τῇ καρδίᾳ δεξάμενος τοὺς λόγους αὐτοῦ |² πάντα ὅσα ἂν ἀπεκαλύφθησαν αὐτῷ ἐξηγήσατο τῷ ἁγίῳ Σιλβέστρῳ. μετὰ οὖν τὴν ἐξηγήσιν |³ ἠρώτησεν αὐτὸν ὁ βασιλεὺς λέγων· οὓς εἶδον Πέτρον καὶ Παῦλον, ποιοὶ θεοὶ εἰσιν; |⁴ ὁ δὲ ἁγιώτατος Σίλβεστρος ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῷ· οὗτοι μὲν θεοὶ οὐκ εἰσὶ, δοῦλοι δὲ καὶ μαθηταὶ |⁵ τυγχάνουσι τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, οὓς ἐξελέξατο εἰς τὸ ἐπιστρέψαι πάντα τὰ ἔθνη |⁶ πιστεύειν εἰς αὐτόν. ὁ δὲ ἀκούσας ταῦτα πάλιν ἠρώτησεν αὐτόν, |⁷ εἰ ἄρα εἰσὶ πῶ ποτε ἱστορίαι αὐτῶν. |⁸ τότε ὁ ἅγιος Σίλβεστρος ἀποστείλας διάκονον ἐπέτρεψεν αὐτῷ ἐνέγκαι |⁹ τὰς τῶν ἁγίων ἀποστόλων εἰκόνας· ἃς ἰδὼν ὁ βασιλεὺς μεγάλως ἐκραύγασεν· οὗτοι εἰσὶν οὓς |¹⁰ εἶδον ἐν ὁράματι, καὶ οὐκέτι δυσπιστῶ· γενέσθω κολυμβήτρα τῆς σωτηρίας μου.

2 ἂν om. T edd. γοῦν edd. 3 λέγων T: Κωνσταντῖνος V om. M
4 ἅγιος V αὐτῷ om. V 5 ἔθνη + καὶ T 6 ταῦτα om. V 7 ποῦ ποτε T edd. αἱ ante ἱστορίαι V edd. 8 ὁ ἅγιος om. V διακόνους M αὐτῷ om. V 9 μεγάλως om. V

Die griechische Version weist an dieser Stelle gegenüber beiden lateinischen Fassungen eine weit größere Diskrepanz auf als diese untereinander. Ihr in mehreren Passagen abweichender, teils auch verkürzter Text⁵⁵ kann keinesfalls durchgehend Vorlage für die Fassung des Anastasius gewesen sein. Aber zumindest an einer Stelle ist sie geeignet, eine stärkere Abweichung der Fassung des Anastasius vom Libellus synodalis verständlich zu machen: Die im Libellus in indirekter Rede wiedergegebene Antwort Silvesters in Z. 26–28 zeichnet sich, insbesondere durch das Nebeneinander von *sibi* und *eius*, nicht gerade durch sprachliche Klarheit aus. Der Grieche vereinfacht, indem er verkürzt (*sibi idoneos* hat keine Entsprechung) und den Satz in die direkte Rede umsetzt. Eben diese Umsetzung in die direkte Rede finden wir aber auch in der Fassung des Anastasius. Zieht man die Überlieferung der Silvesterakten zum Vergleich heran⁵⁶, die an dieser Stelle den Text des Libellus synodalis bestätigt, so ist die Schlußfolgerung unausweichlich,

55) Ob die Kürzungen alle auf das Konto des Übersetzers gehen oder zum Teil auf die Überlieferung zurückzuführen sind, soll dahingestellt bleiben.

56) Vgl. den bei LEVISON (wie Anm. 52) S. 240 abgedruckten Text der Silvesterakten: ... *respondit hos quidem deos dici non debere, sed esse idoneos servos Christi et apostolos ab eo missos ad invitationem gentium* ...